



Arbeitstherapeutisches Leitbild

Wohnen – Arbeiten – Leben in Waischenfeld für besondere Menschen

des Vereins

Wir sind alle gleich!





Inhaltsverzeichnis

Grundgedanken 4

Wäscherei 7

Housekeeping/Anlagenpflege 8

Küche 9

Naturladen 10

Abo-Kisten 11

Fahr- und Lieferservice 12

Kunst & Kultur 13

Verwaltung 14



1. AREITSTHERAPEUTISCHES KONZEPT DES NOCH ZU GRÜNDENDEN INKLUSIONSUNTERNEHMEN „EINZIGARTIG“







Mit „Unser Leitbild – Unsere Philosophie“ haben wir bereits sehr ausführlich zu unserer Wunschvorstellungen Stellung bezogen. Deshalb wollen wir an dieser Stelle lediglich zum Thema Arbeit ein paar Worte verlieren.

Ziel des Bundesteilhabegesetzes ist es, allen Menschen mit ihren besonderen Bedürfnissen eine erfüllende Arbeit zu bieten. Basierend darauf sollen möglichst viele MitarbeiterInnen auf dem sogenannten ersten Arbeitsmarkt beschäftigt werden. Ein entscheidender Teil unseres Konzeptes zum Führen eines möglichst selbstbestimmten Lebens eines jedem unserer BewohnerInnen und hoffentlich auch MitarbeiterInnen ist hierbei die Gründung eines eigenen Inklusionsunternehmens. Wir bieten ihnen in einem sogenannten Turn-Around-System jederzeit die Möglichkeit eines Wechsels innerhalb des eigenen Unternehmens. Das Ziel muss es also sein, deutlich mehr und vor allem unterschiedlichste Arbeiten anbieten zu können.

1.1. GRUNDSÄTZLICHE IDEE

Es wird im Rahmen der therapeutischen Betreuung ein Inklusionsunternehmen „Einzigartig“ gegründet, die im Idealfall für alle BewohnerInnen erfüllende Arbeit und Aufgaben anbieten.

Geplant sind folgende Arbeitsbereiche:

-  Wäscherei
-  Housekeeping und Anlagenpflege
-  Küche
-  Betrieb Naturladen mit Abo Kisten
-  Fahrdienst und Lieferservice
-  Verwaltung

Die Therapeuten arbeiten im engen Austausch mit den BewohnerInnen und Pflegekräften um die bestmögliche Betreuung und Unterstützung zu gewährleisten.

Das Inklusionsunternehmen „Einzigartig“ wird in enger Kooperation mit dem zukünftigen Träger der Wohnanlage arbeiten, um die bestmögliche und therapeutisch sinnvolle Betreuung der BewohnerInnen gewährleisten zu können.

Die nachfolgenden Auflistungen sind keinesfalls abschließend und können entsprechend der Fähigkeiten, Fertigkeiten und Wünsche der BewohnerInnen und MitarbeiterInnen angepasst und ausgeweitet werden.




1.2. PERSONELLE AUSSTATTUNG


Im Inklusionsunternehmen „Einzigartig“ sollen ErgotherapeutInnen, SozialarbeiterInnen/pädagogInnen, ArbeitserzieherInnen, HeilerziehungspflegerInnen, ErzieherInnen und spezifische Berufsgruppen (z.B. GärtnerInnen, Fahrdienst) arbeiten, um die therapeutischen und arbeitsbezogenen Grundsätze adäquat zu vermitteln und zu unterstützen. Die in der Integrationsunternehmen angestellten Fachkräfte werden je nach Bedarf und Anforderung auf die verschiedenen Arbeitsbereiche verteilt. Die bedarfsgerechte Verteilung muss ständig aktualisiert und evaluiert werden, um die bestmögliche Betreuung der zu betreuenden MitarbeiterInnen zu gewähren.

Die angestellten ErgotherapeutInnen arbeiten in einem Art BezugstherapeutInnen-System in dem jedeR ErgotherapeutIn einen festen Mitarbeiterstamm zu betreuen hat. Die ErgotherapeutInnen und heilpädagogischen MitarbeiterInnen werden keinem fachspezifischen Bereich zugeordnet, sondern nach Anforderung und Bedarf zugeteilt.

Der individuelle Betreuungsbedarf basiert auf das Ergebnis des Gesamtplan- bzw. Teilhabeverfahrens eines jeden einzelnen MitarbeiterInnen nach den Bestimmungen des Bundesteilhabegesetzes und wird individuell ermittelt und festgelegt.

Die Begriffe „Fachkräfte“ und „MitarbeiterInnen“ im Sinne dieses Konzeptes werden wie folgt definiert:

 **Fachkräfte:** vom Inklusionsunternehmen beauftragte Angestellte zur Betreuung, Unterstützung und Anleitung (z.B. Therapeuten, Pädagogen, spezifische Berufsgruppen, in bestimmten Bereichen auch ungelernete Kräfte oder Ehrenamtliche, etc.).

 **MitarbeiterInnen:** vom Inklusionsunternehmen angestellte Menschen mit besonderen körperlichen und geistigen Bedürfnissen.

1.3. ANZAHL DER MITARBEITERINNEN

Jeder in der Einrichtung lebende BewohnerInnen, so wie extern lebende MitarbeiterInnen, sollen die Möglichkeit haben, sich einen Arbeitsbereich auszusuchen, der ihren/seinen Wünschen und Bedürfnissen entspricht. Der MitarbeiterInnen bekommt die Möglichkeit, Praktika in den verschiedenen Bereich zu absolvieren und den für sich passenden Bereich zu finden und bei Bedarf zu wechseln.

Nähere Ausführungen hierzu finden Sie in den Abschnitten der geplanten Arbeitsbereiche.



1.4. VISIONEN UND ZIELE

Café:

- ☰ Ein Begegnungsort für alle Menschen, die eine kleine Auszeit vom Alltag genießen möchten
- ☰ Ein Rückzugsort, der im und um den Luftkurort Waischenfeld seines Gleichen sucht
- ☰ Mit der Möglichkeit zur Einstellung von ca. fünf MitarbeiterInnen
- ☰ Der Fokus wird auf biologische und regionale Produkte gelegt
- ☰ Hausgemachte Kuchen, Torten und andere Spezialitäten

Ökologischer Landbau mit Bewirtschaftung von heimischen Feldern

- ☰ „Vom Feld bis in die Pfanne“ – eigene Konzeption
- ☰ Belieferung des Naturladens, Abo-Kisten und BewohnerInnen Kantine/Café
- ☰ Mit der Möglichkeit zur Einstellung von ca. acht bis zehn MitarbeiterInnen – saisonabhängig
- ☰ Hierfür werden regionalen Biobetriebe als Kooperationspartner angesprochen

Kooperation mit regionalen Firmen, Betrieben

- ☰ Es wird nach Kooperationspartnern innerhalb der Gemeinde gesucht
- ☰ Möglichkeit der Weiterentwicklung in den ortsansässigen Betrieben (weiterführende Gespräche sind aufgrund der Pandemie derzeit leider nur bedingt möglich)

Haltung von Tieren im arbeitstherapeutischen Kontext

- ☰ Es sollen auf dem Gelände Möglichkeiten zur Haltung von Haus- und kleineren Nutztieren (z.B. Hühnern, Schafen) geschaffen werden
- ☰ Der Bereich kann im arbeitstherapeutischen Kontext (Pflege der Tiere) genutzt werden



2. ARBEITSTHERAPIE WÄSCHEREI

2.1. GRUNDSÄTZLICHE IDEE:

Ein Arbeitsbereich zur Reinigung der Wäsche der BewohnerInnen, Arbeitskleidung der MitarbeiterInnen und Fachkräfte sowie die Annahme der Wäsche externer, ortsansässiger Unternehmen. Ein sicherer Partner hierfür ist bereits das Pflegeheim CuraVivum in Waischenfeld. Auf den Fahr- und Lieferservice (Abschnitt 7 dieser Ausführung) wird hier hingewiesen.

2.2. RÄUMLICH AUSSTATTUNG




Es wird eine ca. 300 m² große Fläche mit reinem und unreinem Arbeitsbereich benötigt. Der Raum muss ausgestattet sein für hohe Luftfeuchtigkeit und hohe Temperaturen. Die Ausstattung des Raumes muss den aktuellen Hygienestandards entsprechen.

2.3. MATERIELLE AUSSTATTUNG

Waschmaschinen, Trockner, Mangel, Bügelautomaten, Arbeitstische auf reiner und unreiner Arbeitsseite, etc.

2.4. PERSONELLE AUSSTATTUNG

Der Bereich bietet ca. acht Arbeitsplätze für MitarbeiterInnen. Folgende Verteilung wäre möglich:

-  Zwei MitarbeiterInnen im unreinen Arbeitsbereich: Sortieren der Wäschesäcke und Bestücken der Maschine
-  Fünf MitarbeiterInnen im reinen Arbeitsbereich: Entleeren der Waschmaschine, bestücken des Trockners, Sortieren der Wäsche, Bügeln, Mangeln und Kommissionieren
-  Außerdem eine flexible Arbeitskraft.

Um den Bereich Wäscherei adäquat abzudecken, benötigt es zwei bis drei hauswirtschaftliche Vollzeitkräfte, natürlich abhängig von der Auftragslage.



3. ARBEITSTHERAPIE HOUSEKEEPING UND ANLAGENPFLEGE

3.1. GRUNDSÄTZLICHE IDEE:

Ein Arbeitsbereich zur Reinigung, Säuberung und Instandhaltung der Gebäude und Außenanlagen. Alle öffentlichen Bereiche sollen gemeinsam mit fachspezifischen Angestellten und Fachkräften gepflegt werden. Hier wird darauf geachtet, dass die privaten Gärten, der einzelnen Wohnungen nicht mit gepflegt werden. Die eigenen Wohnungen und Gärten können bei Bedarf gepflegt werden. Denkbar und wünschenswert wären auch die Übernahme von Aufträgen, so kann sich beispielsweise die Stadt Waischenfeld vorstellen, dass die Pflege von städtischen Grün- und Pflanzenanlagen vom Inklusionsunternehmen übernommen werden.

3.2. RÄUMLICHE AUSSTATTUNG

Für Housekeeping wird ein kleiner, abschließbarer Raum zur Aufbewahrung der Reinigungsutensilien benötigt.

Für Anlagenpflege wird eine abschließbare Räumlichkeit benötigt, in der Gerätschaften und Maschinen zur Pflege untergestellt und gelagert werden können. Auch wird eine kleine Werkstatt benötigt, in der kleinere Reparaturen durchgeführt werden können.

3.3. MATERIELLE AUSSTATTUNG

Housekeeping:

Putzwägen, Reinigungsmittel, alltägliche Reinigungsgegenstände, etc.

Anlagenpflege:

Rasenmäher-Traktor (wird im Winter umfunktioniert), Werkzeuge, Gartenutensilien, etc.

3.4. PERSONELLE AUSSTATTUNG

Für den Bereich Housekeeping und Anlagenpflege können ca. sechs Arbeitsplätze für MitarbeiterInnen geschaffen werden. Je nach Saison drei MitarbeiterInnen in der Anlagenpflege und drei im Housekeeping.

Je nach Auftragslage wären zwei Hausmeisterfachstellen zu besetzen.

Der Bereich Housekeeping wäre mit ein bis zwei Reinigungsvollzeitkräften besetzt.



4. ARBEITSTHERAPIE KÜCHE

4.1. GRUNDSÄTZLICHE IDEE

Die Zubereitung der täglichen Kost (Frühstück, Mittag, Abend) der BewohnerInnen bzw. MitarbeiterInnen und der Fachkräfte wird – selbstverständlich unter der Beachtung des geltenden Steuerrechtes – hausintern zubereitet und dementsprechend verteilt. Hier liegt der Fokus auf regionale und biologische Produkte. Daher soll die Belieferung durch die ortsansässigen Biobetriebe (Kooperationspartner) und Kleinunternehmen (Bäcker, Metzger) und durch den Großhandel des Naturladens abgewickelt werden.

Denkbar sind hier Kooperationen mit örtlichen Cateringunternehmen.

4.2. RÄUMLICHE AUSSTATTUNG

Es wird eine ca. 150 m² große Küche benötigt, die nach den neuesten Hygiene- und Lebensmittelstandards ausgestattet ist. Reiner und Unreiner Arbeitsbereich müssen getrennt werden. Es müssen Kühl- und Gefrierlager mit integriert werden, so wie trockene Lagermöglichkeiten. Umkleiden müssen für MitarbeiterInnen und Fachkräfte gestellt werden.

4.3. MATERIELLE AUSSTATTUNG

Alle für eine gewerbliche Küche benötigten Materialien, Ausstattungen und Maschinen etc.

4.4. PERSONELLE AUSSTATTUNG

Für den Bereich Küche können ca. fünf MitarbeiterInnen eingestellt werden.

-  Zwei MitarbeiterInnen im unreinen Arbeitsbereich: spülen und säubern
-  drei MitarbeiterInnen im reinen Arbeitsbereich: Essenszubereitung und Service

Um den Bereich Küche adäquat abzudecken, werden zwei fachspezifische Vollzeitkräfte benötigt.



5. ARBEITSTHERAPIE NATURLADEN

5.1. GRUNDSÄTZLICHE IDEE

Nachhaltigkeit – Regionalität – Biologisch – Unverpackt!

Der bereits bestehende Naturladen wird Kooperationspartner des Unternehmens „Einzigartig“. Eigentümerin der Räumlichkeit ist Karin Seewald, Betreiber des Naturladens sind Angelika und Franz-Josef Löhr. Der Laden befindet sich in der Ortsmitte von Waischenfeld und besteht bereits seit zwanzig Jahren. Im Laden werden rein biologisch, teilweise regionalbiologisch angebaute Produkte angeboten, sowie Geschenkartikel (www.naturladen-waischenfeld.de).



Mit der Betreiberfamilie Löhr konnte bereits die Vereinbarung getroffen werden, dass der Naturladen an unser Inklusionsunternehmen übergeben werden kann.

Geplant sind Arbeitsplätze in den Bereichen Verkauf, Bestücken der Regale, Reinigung, etc., die in Kooperation mit dem Unternehmen „Einzigartig“ besetzt werden können. Außerdem ist die Fortführung und Ausweitung der „Abo-Kisten“ geplant, weiteres hierzu ist in Abschnitt 6 dargestellt. Hier wird es notwendig sein, auch einen entsprechenden Fahr- und Lieferservice anzubieten (Näheres siehe Abschnitt 7).

5.2. RÄUMLICHE AUSSTATTUNG

Die Räumlichkeiten des bestehenden Naturladens werden übernommen.

5.3. MATERIELLE AUSSTATTUNG

Die Ausstattung kann übernommen werden.

5.4. PERSONELLE AUSSTATTUNG

Für den Bereich Naturladen können ca. zwei MitarbeiterInnen eingestellt werden.

Um den Bereich Naturladen in seiner jetzigen Form adäquat abzudecken, werden vier fachspezifische Vollzeitkräfte benötigt.





6. ARBEITSTHERAPIE „ABO-KISTEN“ DES NATURLADENS

Der Naturladen bietet aktuell seit ein paar Jahren in seinem Sortiment „Abo-Kisten“ (rechts) an. Diese werden aktuell einmal in der Woche, in der Regel freitags, an 35 bis 40 Haushalte geliefert. Die Kisten werden individuell auf Wunsch oder als „Überraschungspaket“ zu einem Festpreis verkauft. Der Inhalt dieser Kisten besteht selbstverständlich aus biologischen Produkten.



Der Bereich der „Abo-Kisten“ wird als separater Arbeitsbereich gesehen und wie folgt aufgliedert:

6.1. GRUNDSÄTZLICHE IDEE

Die bereits gut angenommenen Abo-Kisten werden in Kooperation mit dem Unternehmen „Einzigartig“ bestückt und verteilt. Da die Kisten in der Region gut angenommen werden, ist dies ein Bereich der ausbaufähig ist. Auf den Fahr- und Lieferservice (Abschnitt 7 dieser Ausführung) wird hier hingewiesen.

Der Naturladen ist mit seinen Abo-Kisten in seiner jetzigen Form an seine Grenzen gestoßen und muss derzeit weitere, an den Abo-Kisten interessierte Kunden ablehnen.

6.2. RÄUMLICHE AUSSTATTUNG

Es wird ein hygienischer Arbeitsbereich benötigt, in dem die Kisten vorbereitet und gepackt werden können. Es müssen Lagermöglichkeiten für Lebensmittel (Kühlung) vorhanden sein, sowie für Kisten und Verpackungsmaterial. Die momentan genutzten Räumlichkeiten können dafür nicht erweitert werden und haben, wie erwähnt, bereits ihre Grenzen erreicht.

6.3. MATERIELLE AUSSTATTUNG

Arbeitstische, Waage, Kisten etc.

6.4. PERSONELLE AUSSTATTUNG

Für den Bereich „Abo-Kisten“ können bei weiterem Ausbau und Vermarktung ca. drei MitarbeiterInnen beschäftigt werden.

Um den Bereich „Abo-Kisten“ adäquat abzudecken, wird an den Auslieferungstagen in Kooperation mit dem Naturladen eine fachspezifische Vollzeitkraft benötigt.

The document is a formal agreement between Naturladen (regional + ökologisch) and the Verein 'Wir sind alle gleich!'. It is dated 19. April 2021. The text states that the parties agree to cooperate on a housing project for people with special needs. The document is signed by Familie Seewald, Familie Löhr, and Claus Hempling. It includes logos for both organizations and a QR code.



7. ARBEITSTHERAPIE FAHR- UND LIEFERDIENST

7.1. GRUNDSÄTZLICHE IDEE

Um die in Abschnitt 2 und 6 beschriebenen Abo-Kisten und Wäsche sachgerecht liefern zu können, wird ein Fahrdienst und Transportdienst benötigt. Hier können Arbeitsplätze zur Auslieferung entstehen. Außerdem wird ein Fahrdienst für den Personentransport der MitarbeiterInnen zu den verschiedenen Arbeitsbereichen benötigt.

Die Lieferdienste können auch anderen Unternehmen in und um Waischenfeld angeboten werden.

7.2. RÄUMLICHE AUSSTATTUNG

Es werden Garagen oder Carports benötigt, um die Fahrzeuge adäquat unterstellen zu können.

7.3. MATERIELLE AUSSTATTUNG

Es werden zwei Transporter oder Kleintransporter zum Verfahren benötigt. Ein Fahrzeug wird für Lebensmittel (z. B. Auslieferung der Abo-Kisten) und ein Fahrzeug wird im Bereich Wäscherei, zur Abholung und Ausliefern der externen Wäsche benötigt, ebenso Fahrzeuge zum Personentransport.

7.4. PERSONELLE AUSSTATTUNG

Für den Bereich Fahr- und Lieferdienst können drei MitarbeiterInnen und zwei Fachkräfte, die sich aber mit MitarbeiterInnen des Housekeeping überschneiden werden, angestellt werden. Für den Fahrdienst sind auch „Ehrenamtliche“ vorstellbar.

Für die Fahrzeugpflege sind die Fachkräfte und die MitarbeiterInnen des Fahr- und Lieferdienstes zuständig. Die Anzahl der Mitarbeiter richtet sich nach Auftragslage.



8. ARBEITSTHERAPIE KUNST UND KULTUR

8.1. GRUNDSÄTZLICHE IDEE

Kunst und Kultur ist in unserer Gesellschaft von sehr großer Bedeutung, das merken wir gerade in unserer aktuell oftmals sehr surrealen Zeit. Der selbstverständliche Theaterbesuch, der selbstverständliche Konzertbesuch, die selbstverständliche Vernissage – auf all das müssen wir seit Mitte März 2020 aufgrund der Pandemie verzichten.

Durch Kunst und Kultur kann sich jeder Mensch individuell ausdrücken, auch auf eine Art, auf die es sonst vielleicht nicht möglich wäre. Durch die Kunst kann den Menschen mit besonderen Bedürfnissen auch eine Art Auszeit von Ihrer Arbeit angeboten werden.

Die Arbeitstherapie „Kunst und Kultur“ kann somit auch sehr gut Teil eines besonderen, beruhigten Bereichs sein.



8.2. RÄUMLICHKEITEN

Es werden zwei bis drei Räumlichkeiten, in denen maximal Kleingruppen an MitarbeiterInnen dem Kunsthandwerk nachgehen können. Diese Räumlichkeiten sollten ausgelegt sein für Malereien, handwerkliche oder fotografische Arbeiten, aber auch für musikalische Aktivitäten.

8.3. MATERIELLE AUSSTATTUNG

Diese müssen je nach den Wünschen der MitarbeiterInnen individuell beschafft werden, da sich die Angebote natürlich an den Bedürfnissen und Wünschen der MitarbeiterInnen orientiert.

8.4. PERSONELLE AUSSTATTUNG

Es sollten immer drei bis vier MitarbeiterInnen die Möglichkeit haben, an der Arbeitstherapie Kunst/Kultur teilzunehmen.

Eine Fachkraft ist hierfür erforderlich. Auch hier besteht die Möglichkeit, durch „Ehrenamtliche“ besondere Kurse, wie Bearbeitung von Kerzen, Fotografien oder Malerei, anzubieten.



9. ARBEITSTHERAPIE VERWALTUNG

9.1. GRUNDSÄTZLICHE IDEE

Die Verwaltung der Unternehmen „Einzigartig“ soll von MitarbeiterInnen unterstützt werden. Hier können ruhige Arbeitsbereiche geschaffen werden. Bestellungen, Druck- und Scanarbeiten können als PC Arbeitsplatz eingerichtet werden und individuell ausgestattet werden.

9.2. RÄUMLICHE AUSSTATTUNG

Es wird ein Büro im Verwaltungsgebäude benötigt.

9.3. MATERIELLE AUSSTATTUNG

Es werden adaptierte Computer benötigt mit den dazugehörigen individuellen Ausstattungen von Büromöbeln.

9.4. PERSONELLE AUSSTATTUNG

Für den Bereich Verwaltung kann eine Verwaltungsfachkraft angestellt werden. Der Aufgabenbereich ist die Verwaltung aller Angelegenheiten des Inklusionsunternehmens, aber auch der Liegenschaften.

Hier haben drei MitarbeiterInnen die Möglichkeit, an der Arbeitstherapie Verwaltung teilzunehmen.



Anmerkung:

Die Bildung einer „**Tagesstruktur**“ ist unerlässlich, die den BewohnerInnen oder MitarbeiterInnen in bestimmten Lebensphasen hilft, Fähigkeiten und Fertigkeiten zu erhalten oder wiederzuerlangen. Verlässliche Strukturen sollen ein hohes Maß an Sicherheit bieten.

Näheres ist dem beigefügten Konzept „Inklusion durch Tagesstruktur und Sicherheit ITakuS“ zu entnehmen.

Außerdem wird es – ebenfalls abhängig von den individuellen Voraussetzungen der einzelnen MitarbeiterInnen – immer **beruhigte Arbeitsmöglichkeiten** und Rückzugsmöglichkeiten geben. Diese sollten in allen vorgenannten Bereichen möglich sein.

Ein respektvoller und würdevoller Umgang mit den Menschen und mit der Natur, seine eigene Kreativität auszuleben, anderen Menschen zur Seite zu stehen, um ihre Fähigkeiten ohne Leistungsdruck zu fördern, ist die Vision des Unternehmens Einzigartig

Bei diesem Leitbild geht es um ein großes Miteinander, jeder kann seine Fähigkeiten und Ideen einbringen zum Wohle Aller, denn:

